Jetzt herrscht Ebbe in den Portemonnaies der Narren

Am Feuchter Sparkassenbrunnen wurden wieder die Geldbeutel gewaschen – Rückblick auf kurze, aber knackige Session

Mit dem traditionellen Geldbeutelwaschen am Sparkassenbrunnen und der Rückggabe des Rathausschlüssels beendet die Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich die aktuelle Session.

FEUCHT – „Wir begehen heute, laut Strafgesetzbuch Paragraph 261, eine Straftat. Nämlich Geldwäsche," ruft der erste Vorstand der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich Werner Zobel ins Publikum, das sich um den verschneiten Sparkassenbrunnen in Feucht versammelt hat. Der Witz sitzt, die Leute lachen, Zobel fährt fort: „Aber in Absatz neun, Satz eins steht: Von der Strafe wird befreit, wer's freiwillig bei der örtlichen Behörde anzeigt." Grinsend wendet er sich an den Stellvertretenden Landrat Norbert Reh: „Also, hiermit zeige ich das ihnen als Vertreter des Landratsamtes an."

„Ich habe fertig"

Unter großem Gelächter und bei eisiger Kälte geht die Faschingssession 2012/2013 in Feucht zu Ende. Der Stellvertretende Landrat Reh bedankt sich bei der Faschingsgesellschaft für die „kurze, aber knackige Session" und den freundlichen Besuch im Landratsamt. Feucht-fröhlichs Ehrenpräsidenten Mecki Binder versetzt kurz, er sei kein Freund langer Reden, freue sich schon auf die nächste Session und schließt mit den Worten: „Ich habe fertig."

Danach übergibt Zobel den letztes Jahr am 11.11. eroberten Rathausschlüssel an die zweite Bürgermeisterin Katharina von Kleinsorgen, bevor es gut gelaunt zum traditionellen Auswaschen der Geldbeutel geht - aufgrund der Kälte allerdings in einem bereitgestellten Bottich anstatt im Sparkassenbrunnen.

Nach kurzer Zeit liegen im Wasser etliche Münzen und Geldscheine, die offenbar noch nicht dem Faschingstreiben zum Opfer gefallen waren. Zu den „Geldwäschern" gehören in diesem Jahr, neben dem stellvertretenden Landrat und der zweiten Bürgermeisterin, die Gemeinderäte Ingeborg Jabs und Manfred Dauphin, sowie die Leiterin der Geschäftsstelle der Sparkasse Feucht Barbara Räbel und der Marktbereichsleiter Günter Eisemann.

Die Sparkasse Feucht hat auch einen kleinen Sektempfang und Fischbrötchen gesponsert, über die sich die Faschingsgesellschaft sichtlich freut, während man - trotz Minusgraden - noch eine Weile um den Brunnen beisammensteht, über die vergangene Session redet und schon Pläne für den nächsten Rathaussturm schmiedet.

Frank Erik Walter

Unter den aufmerksamen Blicken der Faschingsgesellschaft wäscht Marktbereichsleiter der Sparkasse Günter Eisemann seinen Geldbeutel. Feuchts zweite Bürgermeisterin Katharina von Kleinsorgen hat den Schlüssel zum Rathaus wieder. Mit dabei (von links): Der Stellvertretende Landrat Norbert Reh, im Hintergrund Kurt Weier, Feucht-fröhlichs erster Vorsitzender Werner Zobel und der Ehrenpräsident der Faschingsgesellschaft Mecki Binder. Fotos: Walter